

Lucinda Riley - eine Meisterin der Emotionen

Der Wind und das Wasser, das sind die großen Leidenschaften in Ally D'Apliese' Leben. Auf dem Meer scheint die Freiheit mindestens so grenzenlos wie sonst nur noch über den Wolken. Schon als kleines Kind war Ally eher auf dem Genfer See als in "Atlantis" zuhause. Inzwischen hat die 30-Jährige ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie ist Seglerin und hat bei so manch riskanter Regatta ihren Mut unter Beweis gestellt. Sie ist soviel wert wie zehn Männer. Bei all der Arbeit auf einem Boot bleibt Ally keine Zeit für die Liebe. Doch dann lernt sie den berühmten Skipper Theo Falys-Kings kennen. Ein Leben ohne ihn kann sich Ally plötzlich nicht mehr vorstellen. Allerdings können die beiden nur wenige Tage ihr Zusammensein genießen. Gleich zwei dramatische Ereignisse ändern mit einem Schlag alles.

Ally ist auf hoher See, als sie erfährt, dass Pa Salt an einem Herzinfarkt gestorben ist. Sofort reist Ally zum Familiensitz in die Schweiz, um dort von ihm Abschied zu nehmen. Der zweite Schock folgt kurze Zeit später: Theo kommt auf höchst tragische Weise ums Leben. Ally ist der Verzweiflung nahe. Noch nie hat sie sich so einsam gefühlt. Da kommt es gerade recht, dass ihr Adoptivvater ihr einen rätselhaften Hinweis auf ihre Vorgeschichte hinterlassen hat: die Biographie eines norwegischen Komponisten aus dem 19. Jahrhundert, in dessen Leben die junge Sängerin Anna Landvik eine schicksalshafte Rolle spielte. Um mehr über die Vergangenheit jenes Mannes und damit über sich selbst zu erfahren, bleibt Ally nichts anderes übrig, als sich auf den Weg nach Skandinavien zu machen.

Im Norden hofft Ally endlich Antworten auf so viele Frage zu finden. Kaum angekommen ist sie fasziniert von der wilden Schönheit der Landschaft und von der betörenden Welt der Musik, die sich ihr nun eröffnet. Und als sie schließlich dem Violinisten Thom begegnet, der ihr auf unerklärliche Weise vertraut ist, fängt Ally an zu ahnen, dass ihre jugendliche Liebe zur Musik kein Zufall war. Zum ersten Mal beginnt sie zu begreifen, wer sie wirklich ist. Erst jetzt ist Ally wirklich dazu bereit, ihr Herz für die Liebe zu öffnen ...

Literatur, in die man sich einfach verlieben MUSS - genau das findet man in "Die Sturmschwester". Und darüber hinaus Spannung und Dramatik im Übermaß. Eben Lesegenuss pur! Selbst Hollywood hätte die Story kaum besser schreiben können. Die Geschichten aus Lucinda Rileys Feder gehören definitiv zu den schönsten, besten, glücklichsten Leseerlebnissen der Welt. Die irische Autorin liefert einen Bestsellerhit nach dem anderen ab. Ihr neues Buch ist da keine Ausnahme. Hier erfährt man ein Lesevergnügen à la Jane Austen. Kein Wunder, dass man mit dem Lesen zu keiner Sekunde aufhören kann und auch nicht will. Ab dem ersten Satz fühlt man sich ganz berauscht von Rileys Worten. Es wird einem ganz schwindelig von so viel Leseglück. Riley ist grandios, eine brillante Erzählerin!

Ohne jeden Zweifel: Mit den Romanen von Lucinda Riley bekommt man ganz großes Lesekino in die Hand. "Die Sturmschwester" steckt voller großer Gefühle und fesselnder Unterhaltung. Nach nur wenigen Seiten kämpft man mit den Tränen. Nach der Lektüre hat man ganze Sturzbäche von diesen geweint. Also lieber gleich mehrere Packungen Taschentücher bereithalten!

Susann Fleischer 14.12.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info